AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN
IN HAMBURG

Pressemitteilung 23 / 2026
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG

Hamburg, 19. November 2026

Mojib Latif als Präsident der Akademie der Wissenschaften in Hamburg wiedergewählt

Die Mitgliederversammlung der Akademie der Wissenschaften in Hamburg hat den Klimaforscher Prof. Dr. Mojib Latif für weitere fünf Jahre zum Präsidenten gewählt. Seine zweite Amtszeit beginnt am 1. Januar 2027 und dauert bis zum 31. Dezember 2031. Besonderes Gewicht werden in Latifs Arbeit die Stärkung der Rolle der Wissenschaft in der Gesellschaft haben ebenso wie die Ansprache neuer, besonders auch jüngerer Zielgruppen.

Mojib Latif steht seit Januar 2022 als Präsident an der Spitze der Akademie. „Ich freue mich sehr über meine Wiederwahl durch die Akademiemitglieder, die ich auch als Bestätigung der Arbeit des gesamten Akademie-Vorstands in den letzten Jahren verstehe“, sagt Latif. „Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist eine starke Stimme der Wissenschaft in Norddeutschland, denn sie rekrutiert als Mitglieder Spitzenforschende nicht nur aus Hamburg, sondern auch aus den Bundesländern Bremen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein. Das Engagement ihrer Mitglieder macht sie zu einem besonderen Ort des interdisziplinären Diskurses. Hinzukommen die Langzeitforschungsprojekte, die das kulturelle Erbe im Zuge geisteswissenschaftlicher Grundlagenforschung erschließen, sichern und damit für die Zukunft bewahren. Besonders wichtig ist mir der wissenschaftliche Austausch mit den Mitgliedern und den Young Academy Fellows der Akademie. Das gelebte Miteinander in der Akademie sorgt dafür, dass neue Ideen und Forschungsthemen über die Grenzen des eigenen Fachgebiets hinaus entstehen. So leistet die Akademie einen wesentlichen Beitrag, um zentrale Zukunftsthemen tiefergehend zu verstehen und in die Gesellschaft zu kommunizieren.“

Für ein zentrales gesellschaftliches wie auch wissenschaftspolitisches Thema der Zukunft hält Latif die Resilienz der Wissenschaft. „Gemeint ist damit nicht allein die Fähigkeit von Hochschulen und Forschungseinrichtungen, auf Krisen zu reagieren. Wissenschaft muss auch langfristig handlungsfähig bleiben, sich an veränderte Bedingungen anpassen und verlässliche Erkenntnisse für Gesellschaft und Politik bereitstellen. Herausforderungen wie der Klimawandel, geopolitische Konflikte, Cyberangriffe und Desinformation machen deutlich, wie wichtig dafür stabile Forschungsstrukturen sind. Dazu gehören eine verlässliche Finanzierung, sichere digitale und technische Infrastrukturen sowie gute Arbeitsbedingungen für Forschende. Ebenso entscheidend sind der Schutz der Wissenschaftsfreiheit und ein offener Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Resilienz bedeutet somit auch, Vertrauen in wissenschaftliche Erkenntnisse zu

stärken und Forschungseinrichtungen auf Krisen vorzubereiten, ohne ihre Offenheit und kritische Unabhängigkeit zu verlieren."

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Angeboten für junge Menschen. Schon jetzt stellt die Akademie die jährlich erscheinenden Essaybände zu ihren Jahresthemen „Gerechtigkeit", „Wahrheit" „Freiheit", „Vielfalt" und demnächst „Sicherheit" Schulen kostenlos zur Verfügung. Ebenfalls gut angenommen werden die Live-Shows für Schülerinnen und Schüler im Planetarium Hamburg zur lebensfreundlichen Stadt der Zukunft am Beispiel Hamburgs. Diese Angebote sollen weiter ausgebaut werden, um insbesondere jungen Menschen wissenschaftliche Erkenntnisse verständlich zu vermitteln, ihre Neugier zu wecken und sie dabei zu unterstützen, Desinformation in sozialen Medien kritisch einzuordnen.

Prof. Dr. Mojib Latif erforscht seit über vier Jahrzehnten die Wechselwirkungen zwischen Ozean und Atmosphäre und deren Einfluss auf das Klima. Er ist Seniorprofessor an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und forscht seit 2003 am heutigen GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel. Er ist mehrfach ausgezeichnet worden, unter anderem mit der Sverdrup Gold Medal der Amerikanischen Meteorologischen Gesellschaft, dem Deutschen Umweltpreis, der Alfred-Wegener-Medaille der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft und dem Bundesverdienstorden. Seit dem 22. September 2026 ist er Ehrenbürger des Landes Schleswig-Holstein.

Mojib Latif, geboren 1954 in Hamburg, studierte an der Universität Hamburg Meteorologie mit dem Diplom-Abschluss im Jahr 1983. Anschließend promovierte er 1987 bei dem späteren Nobelpreisträger Prof. Dr. Klaus Hasselmann in Ozeanographie am Max-Planck-Institut für Meteorologie über das Klimaphänomen El Niño. 1989 schloss sich die Habilitation an. Seit 2007 ist der Klimaforscher Akademiemitglied, seit Januar 2022 leitet er die Akademie der Wissenschaften in Hamburg als Akademiepräsident.

Medien-Kontakt:
Akademie der Wissenschaften in Hamburg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Dagmar Penzlin M.A.
Telefon: +49 40 42 94 86 69-24
presse@awhamburg.de
www.awhamburg.de
LinkedIn | Mastodon | Bluesky | Instagram

Wenn Sie in Zukunft keine Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Hamburg mehr erhalten möchten, dann schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail mit dem Betreff "Abmeldung Pressemeldungsversand" an: presse@awhamburg.de

AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN
IN HAMBURG

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg vereint Spitzenforscherinnen und -forscher aus allen Bereichen der Wissenschaft in Norddeutschland. Sie trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Institutionen zu intensivieren. Sie fördert Forschungen zu gesellschaftlich bedeutenden Zukunftsfragen und wissenschaftlichen Grundlagenproblemen und macht es sich zur besonderen Aufgabe, Impulse für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu setzen. Präsident der Akademie ist seit 2022 Prof. Dr. Mojib Latif. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist Mitglied der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften und der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Die Grundausstattung der Akademie wird von der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert.

Akademien union

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft